



HALBJAHRESBERICHT 2016



Wir finden neue Wege.

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	3
AUS DEM VORSTAND	4
AUS DEN BEIRÄTEN	5
AUS DEN ARBEITSGRUPPEN	7
DIE GESCHÄFTSSTELLE, IHR „SERVICEPOINT“	8
INTERNATIONALE KONTAKTE	8
VERÖFFENTLICHUNGEN	8
MITGLIEDSCHAFT IN DER FSV	12
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	12
VERANSTALTUNGEN	14

EINLEITUNG

Die erste Hälfte des Jahres 2016 war geprägt von reger Tätigkeit in allen Bereichen der FSV. Innerhalb der Arbeitsgruppen wurden Aktualisierungen sowie auch Neuerarbeiten der Richtlinienwerke aktiv vorangetrieben. Im Bereich der Straße konnten elf neue oder überarbeitete RVS veröffentlicht werden, wovon sieben verbindlich erklärt wurden. Die wohl meist erwartete RVS im ersten Halbjahr 2016 war die RVS 03.08.63 „Oberbaubemessung“, welche die Bemessung des Straßenoberbaus regelt und sich dabei auf zahlreiche Normen und Richtlinien betreffend der Anforderungen an die Straßenbaustoffe und Schichten des Straßenoberbaus bezieht. Im Bereich der Schiene wurde an der Fertigstellung des Leistungsbildes Eisenbahn-Infrastrukturplanung, Ziel- und Aufgabenbeschreibung, gearbeitet; die Veröffentlichung erfolgt im Herbst 2016. Des Weiteren wurde im ersten Halbjahr auch die fünfte Version der Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur fortgeschrieben. Erstmals ist auch geplant zu einer standardisierten Leistungsbeschreibung eine Ergänzungsleistungsbeschreibung bedarfsabhängig anzubieten.

Der Bereich der Zulassungen verzeichnete im ersten Halbjahr 2016 einen wahren Ansturm an Anträgen. In insgesamt zwölf Sitzungen der Zulassungsbeiräte Brückenabdichtung, Korrosionsschutz und Lärmschutz wurden 56 Anträge auf Zulassung bearbeitet. Die Rolle der Zulassungen gewinnt dahingehend merklich an Relevanz, innerhalb aber auch außerhalb der FSV. Der Wunsch nach einheitlichen und qualitätsgesicherten Systemen und Leistungen ist auf der Auftraggeberseite besonders stark vorhanden.

Die regelmäßige Durchführung von Veranstaltungen zu Themen der von der FSV publizierten Richtlinien bildet ein äußerst wichtiges Standbein der Vereinstätigkeit. Umso mehr freuen wir uns über die Tatsache, dass im ersten Halbjahr die Durchführung von 21 Veranstaltungen mit über 1000 Teilnehmern erfolgreich gelungen ist. Beim alljährlich stattfindenden Planerseminar (vormals Rust), welches 2016 in Puchberg am Schneeberg stattgefunden hat, nahm sich eine Gruppe von mehr als 50 Experten dem Thema der bewährten und neuen Erhebungsmethoden von Mobilitätsdatenerhebungen und deren Anwendungsfällen an. Bei den sehr informativen

Beiträgen und angeregten Diskussionen, stand oftmals der Datenschutz im Vordergrund.

Der FSV-Verkehrstag 2016 konnte sich, wie in den vorherigen 4 Jahren, als Leistungsschau der FSV behaupten. Beim kleinen Jubiläum (5 Jahre) der Fachausstellung nutzten 28 Firmen die Gelegenheit ihre Produkte und Dienstleistungen vorzustellen. Die Veranstaltung bot eine ideale Atmosphäre zur Netzwerkpflege und gegenseitigem Informationsaustausch. In den vergangenen fünf Jahren nahmen insgesamt 64 Firmen aus Österreich und Deutschland die Chance wahr sich bei der größten Verkehrstagung zu präsentieren.

Wie auch schon in 2012 und 2014 hat die FSV auch heuer wieder am Baukongress, der größten zentraleuropäischen Informationsplattform für Beton- und Bautechnik, teilgenommen, und sich mit einem eigenen Stand präsentiert. Hauptziele der Teilnahme waren einerseits die Bewerbung der „bautechnischen Themen“ der FSV sowie andererseits die Steigerung unserer Vereinspräsenz in diesem Bereich. Infos zu Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur, zu Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen aber auch Zulassungen wurden angefragt.

Mit 1. März 2016 veröffentlichte die FSV eine neue Version des FSV-Reader. Die von der FSV entwickelte und mit ihren Partner wie FGSV oder MAUT weiterentwickelte Software liegt damit schon in der 4. Version vor. Mit dieser wurden neben Anpassungen an die aktuelle Nutzerumgebung (Windows 10) auch erste Vorbereitung für eine Nutzung des FSV-Reader per Finger (Stichwort „Touch“) getroffen. Die neue Oberfläche ist nicht nur besser in aktuelle Betriebssysteme integriert, sie wurde auch in der Anwendung erleichtert. So wurde die Suche komplett neu gestaltet und zeigt nun „klarere“ Ergebnisse auf. Auch für Nutzer des FSV-Wörterbuch gibt es neben einer neuen Darstellung des Wörterbuches an sich, nun auch die Möglichkeit in einer RVS direkt Begriffe des Wörterbuch nachzuschlagen, sowie vom Wörterbuch direkt zur zitierten RVS zu springen.

Darüber hinaus gibt es noch viele weitere Themen, die Sie auf den folgenden Seiten nachlesen können.

AUS DEM VORSTAND

Der Vorstand tagte wie vorgesehen zwei Mal. Da Dipl.-Ing. Peter Beiglböck in Pension ging, wurde mit Anfang des Jahres Dipl.-Ing. Josef Decker in den Vorstand aufgenommen. Hinsichtlich der vom Vorstand getroffenen Entscheidungen sind insbesondere hervorzuheben:

- Freigabe der Sanierungsarbeiten im Konferenzstockwerk im Hause der FSV
- Freigabe einer Videokonferenzeinrichtung in einem Sitzungsraum der FSV
- Aufnahme von Frau Birgit Stur als Ersatz für eine ausscheidende Mitarbeiterin
- Abschluss eines Lizenzvertrages mit MAUT für den FSV-Reader V 4.0
- Beschluss zur Erstellung neuer Leistungsbilder im Bereich Brückensanierung und Sanierung Straßentunnel sowie örtliche Bauaufsicht
- Genehmigung neuer Veranstaltungen
- Beschluss der Jahresrechnung zur Weiterleitung an die Generalversammlung
- RVS/RVE unterstützende Forschung – Zurverfügungstellung von FSV-Geldern im Ausmaß von ca. € 110.000,-

Das erstmalige Zurverfügungstellen von Forschungsgeldern aus eigenen Geldmitteln der FSV wurde möglich, da durch die sparsame Geschäftsgebarung und die erfolgreiche Abhaltung von Schulungen und Verkauf von Regelwerken ein entsprechender Betrag rückgestellt werden konnte. Die

Geldmittel werden dabei auf die einzelnen Arbeitsgruppen auf Basis der betreuten RVS/RVE ausgeschüttet.

MITGLIEDER DES VORSTANDES

- Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Fellendorf (Vorsitz)
- Dipl.-Ing. Franz Bauer (Stv.)
- Dipl.-Ing. Dr. Eva-Maria Eichinger-Vill (Stv.)
- Dipl.-Ing. Georg Kichler (Stv.)
- Dipl.-Ing. Josef Decker
- Dipl.-Ing. Gerhard Eberl
- Dipl.-Ing. Dr. Christian Molzer
- Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Norbert Ostermann
- Dipl.-Ing. Martin Russ
- Dipl.-Ing. Alois Schedl
- Dipl.-Ing. Hubert Wetschnig
- Dipl.-Ing. Eduard Winter

Erweiterter Vorstand

Dem Erweiterten Vorstand gehören neben den Vorstandsmitgliedern alle Arbeitsgruppenleiter sowie die Leiter der Beiräte an. Im ersten Halbjahr 2016 fand eine Sitzung statt, bei der die vom Vorstand beschlossenen unterstützenden Maßnahmen (Forschungsgeld, Englische Übersetzungen von RVS/RVE) vorgestellt wurden. Im Rahmen des gegenseitigen Austausches wurden wichtige, arbeitsgruppenübergreifende Themen erläutert. Weiters erfolgte die Abstimmung über Teilnehmer im Rahmen der D-A-CH-Tagung 2016.



AUS DEN BEIRÄTEN

Fachbeirat Straße

Der Fachbeirat Straße trat, nachdem mit Jahreswechsel 2015/16 Herr Dipl.-Ing. Christof Dauda Herrn Dipl.-Ing. Dr. Werner Pracherstorfer nachgefolgt war, im ersten Halbjahr 2016 sechs Mal zusammen. Im Rahmen dieser Sitzungen wurden sieben neue RVS und sechs Änderungsblätter zur Veröffentlichung empfohlen. Weiters wurden sechs aus den Arbeitsausschüssen eingebrachte Motivenberichte zur Neuerstellung bzw. Überarbeitung von RVS behandelt und diesen zugestimmt. Wir danken den Mitgliedern des Fachbeirates für ihr vorbildliches Engagement im Rahmen der Publikation von Regelwerken.

MITGLIEDER FACHBEIRAT STRASSE

- Dipl.-Ing. Rudolf Hörhan (Leiter)
- Dipl.-Ing. Gerhard Eberl (Stv.)
- Dipl.-Ing. Christof Dauda
- Dipl.-Ing. Thomas Erich Hofbauer
- Dipl.-Ing. Dr. Peter Lux
- Dipl.-Ing. Christoph Pichler
- Dipl.-Ing. Martin Pöcheim
- Dipl.-HTL-Ing. Herbert Waldhans
- Dipl.-Ing. Wolfgang Wiesner

Fachbeirat Schiene

Der Fachbeirat Schiene trat im ersten Halbjahr 2016 ein Mal zusammen. Im Rahmen dieser Sitzung wurde eine Richtlinie und Vorschrift für das Eisenbahnwesen (RVE) zur Veröffentlichung empfohlen.

MITGLIEDER FACHBEIRAT SCHIENE

- Dipl.-Ing. Dr. Norbert Ostermann (Leiter)
- Dipl.-Ing. Dr. Karl Kienzer (Stv.)
- Dipl.-Ing. Johannes Brunner
- Dipl.-Ing. Karl-Hans Huber
- Dipl.-Ing. Alfred Hüngsberg
- Ing. Peter Kleinschuster
- Dipl.-Ing. Stefan Knittel, MBA
- Ing. Karl Steiner
- Dipl.-Ing. Dr. Michael Walter
- Dipl.-Ing. Gernot Winter

Lenkungsbeirat

Der Lenkungsbeirat ist ein Beirat des Vorstandes zur Pflege von Kontakten zu anderen Verkehrsorganisationen. Neu aufgenommen werden konnte Dipl.-Ing. Dr. Werner Pracherstorfer, der seitens des Bundeslandes Niederösterreich nominiert wurde. In der im Juni stattgefundenen Sitzung wurde neben einem Bericht über das Zulassungs- und Zertifizierungswesen auch auf aktuelle Veranstaltungen eingegangen. Als Diskussionspunkte wurde das Thema BIM im Verkehrsinfrastrukturbau sowie die Auswirkungen des Normengesetzes 2016 auf das Verkehrswesen und die FSV diskutiert.

MITGLIEDER LENKUNGSBEIRAT

- Dipl.-Ing. Josef Robl (Leiter)
- Dipl.-Ing. Franz Bauer
- Dipl.-Ing. DDr. Heinz Brandl
- Gilbert Konzett
- Dr. Sebastian Kummer
- Dr. Walter Leiss
- Dipl.-Ing. Dr. Peter Lux
- Dipl.-Ing. Christian Nagl
- Dipl.-Ing. Dr. Werner Pracherstorfer
- Mag. Wolfgang Schroll
- Ing. Alfred Sebl
- Dipl.-Ing. Günter Steinbauer
- Dr. Othmar Thann
- Dipl.-Ing. Alexander Walcher
- Dipl.-Ing. Karl Weidlinger
- Mag. Ursula Zechner

Verkehrszeichenbeirat

Der Verkehrszeichenbeirat (VB) ist ein hochkarätiges mit Juristen, Psychologen und Technikern besetztes Gremium der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr, welches seit 2013 seine Aufmerksamkeit der Verbesserung der Situation in Bezug auf Verkehrszeichen in Österreich widmet. Kriterien wie Wahrnehmbarkeit, Sichtbarkeit, Erkennbarkeit spielen unter Beachtung von optischen, psychologischen, internationalen aber auch mathematischen Einflüssen bei den Überlegungen des VB eine fundamentale Rolle. Seit der Veröffentlichung des digitalen Verkehrszeichenkataloges mit 1. Jänner 2016 widmete sich der VB der Vereinheitlichung des Symboles Auto im österreichischen Verkehrszeichenbestand.

MITGLIEDER VERKEHRSZEICHENBEIRAT

- Mag. Ing. Birgit Kolbeck (Leiterin)
- Ing. Claus Ritzal (Stv.)
- Dipl.-Ing. Egmont Fuchs
- Mag. Ingrid Holzerbauer-Högler
- Markus Neuhauser
- Dipl.-Ing. Dr. Ernst Pflieger
- Wolfgang Schnauder
- Mag. Bettina Schützhofer
- Dipl.-Ing Christoph Wruss

Zertifizierungsbeirat

Im ersten Halbjahr 2016 fanden vier Sitzungen des Zertifizierungsbeirates statt. Der Zertifizierungsbeirat (ZE) ist ein dem Vorstand der FSV unterstehendes Gremium, welches Zertifizierungen und Schulungen von Verkehrssicherheitsauditoren und -inspektoren im Sinne der RVS 02.02.35 koordiniert.

Das Gremium ist paritätisch mit Vertretern des BMVIT, der Wissenschaft, der ASFINAG, der Länder, der Ziviltechniker- / Technischen Büros und der Verkehrssicherheitsorganisationen besetzt. Als eine Grundlage für die Zertifizierung wurde eine Schulung konzipiert, deren Ziel es ist, die Weiterbildung von hoch qualifizierten Fachleuten zu ermöglichen. Die FSV hat sich auch dadurch als kompetentes Servicecenter für die Ausbildung und Beurteilung von Straßenverkehrssicherheitsgutachtern in Österreich etabliert. Mittlerweile konnten bereits knapp 200 Experten fortgebildet werden. Diese entsprechend qualifizierten Verkehrsfachleute können beim Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie um Zertifizierung zum Straßenverkehrssicherheitsgutachter ansuchen.

MITGLIEDER ZERTIFIZIERUNGSBEIRAT

- Dipl.-Ing. Dr. Ernst Pflieger (Leiter)
- Dipl.-Ing. Dr. Eva-Maria Eichinger-Vill (Stv.)
- Dipl.-Ing. Bernd Skoric (Stv.)
- Dipl.-Ing. Egmont Fuchs
- Dipl.-Ing. Thomas Erich Hofbauer
- Dipl.-Ing. Bernhard Lautner
- Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Nadler
- Dipl.-Ing. Klaus Robatsch

So wurde im 1. Halbjahr 2016 ein Gutachten für die Zertifizierung von Straßenverkehrssicherheitsgutachtern durch den Zertifizierungsbeirat erstellt und verabschiedet. Basierend auf diesem Gutachten konnte vom BMVIT ein weiterer Straßenverkehrssicherheitsgutachter zertifiziert werden. Eine Liste dieser zertifizierten Straßenverkehrssicherheitsgutachter ist auf der Homepage des BMVIT (www.bmvit.gv.at) zu finden.

Zulassungsbeirat Brückenabdichtung

Das Zulassungssystem für Brückenabdichtungen wurde von der FSV in Abstimmung mit dem Arbeitsausschuss „Abdichtungen und Fahrbahnaufbau auf Brücken“ der Arbeitsgruppe „Brückenbau“ entwickelt. Seit Ende 2015 kann anhand folgender RVS zum Thema „Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton“ eine Übereinstimmungserklärung beantragt werden:

- RVS 15.03.11 Grundlagen und Begriffsbestimmungen
- RVS 15.03.12 Abdichtungssysteme mit Polymerbitumenbahnen
- RVS 15.03.13 Flüssig aufzubringende Abdichtungssysteme

Der Zulassungsbeirat Brückenabdichtungssysteme traf im ersten Halbjahr 2016 zu vier Arbeitssitzungen zusammen. In diesen Sitzungen wurden 35 beantragte Systemzulassungen bearbeitet. Bei Ausschreibungen nach der Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur Version 4 (LB-VI 004), Leistungsgruppe 32 „Oberflächenschutz und Abdichtung von Beton“, gelten die erteilten Zulassungen als Qualitätsmerkmal und werden bevorzugt behandelt.

MITGLIEDER ZULASSUNGSBEIRAT BRÜCKENABDICHTUNG

- Ing. Mag. Dr. Günter Roszbacher (Leiter)
- Dipl.-Ing. Helmut Dorr
- Dipl.-Ing. Dr. Enrico Eustacchio
- Dipl.-Ing. Dr. Helmut Hartl
- Dipl.-Ing. Josef Klampfer
- Ing. Wolfgang Schindler
- Dipl.-Ing. (FH) Daniel Schuster
- Dipl.-Ing. Ulrike Staindl

Zulassungsbeirat Korrosionsschutz

Seit dem Jahr 2006 werden von der FSV Zulassungen zum Korrosionsschutz von Stahlbauten ausgestellt. Mittlerweile

reicht das Angebot von Werks- und Baustellenzulassungen über Unternehmenszulassungen bis hin zu Systemzulassungen. Grundlagen für die verschiedenen Zulassungsarten bilden die folgenden, zum Großteil im ersten Halbjahr abgeänderten RVS:

- RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium
- RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle
- RVS 15.05.11 Stahl- und Aluminiumkonstruktionen
- RVS 15.05.21 Aluminiumkonstruktionen
- RVS 15.05.31 Pulverbeschichtungen auf Stahlkonstruktionen

Der Zulassungsbeirat Korrosionsschutz traf im ersten Halbjahr 2016 zu fünf Arbeitssitzungen zusammen. In diesen Sitzungen wurde eine Systemzulassung erteilt. Darüber hinaus befanden sich 13 Systemzulassungen, drei Werkszulassun-

gen und drei Unternehmenszulassungen in Bearbeitung. Die Daten von erteilten Zulassungen sind für jedermann unter www.fsv.at/zulassungen einsehbar.

Zulassungsbeirat Lärmschutz

Der Zulassungsbeirat Schiene trat im ersten Halbjahr 2016 drei Mal zu gemeinsamen Sitzungen zusammen. Im Rahmen dieser Sitzungen wurden sieben Anträge auf Zulassung nach RVE 04.01.01 „Lärmschutzwände - Berechnung und Konstruktion“ bearbeitet. Vorrangigstes Ziel des Zulassungsbeirates Schiene ist es, Lärmschutzanlagen entlang von Schienenwegen einem technisch einheitlichen Qualitätsniveau zu unterwerfen. Weitere Grundlagen zur Erlangung einer Zulassung im Bereich des Lärmschutzes stellen das RVE-Arbeitspapier 01 „Leitfaden zur RVE 04.01.01: Prüfung der Dauerhaftigkeit von LSW-Elementen, -Paneelen, -Toren und -Türen“ sowie weitere für die Beantragung erforderliche Unterlagen dar.

MITGLIEDER ZULASSUNGSBEIRAT KORROSIONSSCHUTZ

- Ing. Richard Zedlacher (Leiter)
- Dipl.-Ing. Dr. Andreas Kolbitsch (Stv.)
- Thomas Heber
- Dipl.-Ing. Dr. Johann Horvatits
- Dipl.-Ing. Josef Klampfer
- Dipl.-Ing. Robert Rosenberger
- Dipl.-Ing. (FH) Daniel Schuster

MITGLIEDER ZULASSUNGSBEIRAT LÄRMSCHUTZ

- Dipl.-Ing. Dr. Hannes Kari (Leiter)
- Dipl.-Ing. Johannes Dox (Stv.)
- Dipl.-Ing. Johannes Brunner
- Dipl.-HTL-Ing. Friedrich Felber
- Dipl.-Ing. Dr. Johannes Horvath
- Dipl.-Ing. Dr. Michael Reiterer

AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

Das Zentrum der FSV bilden die Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse, in denen von ehrenamtlichen Mitgliedern die Richtlinien erstellt werden. Unter „6. Veröffentlichungen“ ist der Output der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse dokumentiert. So wurden im ersten Halbjahr 2016 in 16 Arbeitsgruppen die Regelwerke der FSV auf aktuellem Stand gehalten.

Folgende Änderungen in der Arbeitsgruppenstruktur wurden vorgenommen:

AG Grundlagen des Verkehrswesens

Dipl.-Ing. Dr. Sepp Snizek übernimmt die Leitung des neugegründeten Arbeitsausschusses GV 10 „Verkehrspolitik“.

AG Technisches Verdingungswesen

Dipl.-Ing. Friedrich Birkner legt nach langjähriger Mitarbeit in den Gremien der FSV die Leitung des Arbeitsausschusses TV 05 „Leistungsbild Vermessungswesen“ nieder.

AG Verkehr und Umwelt

Die Leitung des Arbeitsausschusses VU 12 „Wildschutz“ wurde von Mag. Oliver Frank an Dipl.-Ing. Elke Hahn übergeben.

GESCHÄFTSSTELLE, IHR „SERVICEPOINT“

Die Hauptaufgabe der Geschäftsstelle ist es, die Arbeit der Arbeitsgruppen und Gremien nach bester Möglichkeit zu unterstützen und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Wir freuen uns, dass wir im ersten Halbjahr 2016 Frau Birgit Stur als Mitarbeiterin gewinnen konnten.

Im Sommer 2016 konnte die Generalsanierung des Bürohauses der FSV fertig gestellt werden. Damit verfügen die Arbeitsgruppen und Gremien über moderne, technisch am letzten Stand befindliche Sitzungs- und Vortragssäle:

- 6 Sitzungs-/Vortragssäle
- 1 Videokonferenzraum
- eine offene Seminarküche für unsere Teilnehmer
- modernes Foyer und neu ausgestattete Sanitärräume

DAS TEAM DER GESCHÄFTSSTELLE

Generalsekretär

- Dipl.-Ing. Martin Car

Projektleiter

- Dipl.-Ing. David Morgenbesser
- Ildikó Poser-Piroska, BSc
- Dipl.-Ing. Burghard Schlacher
- Dipl.-Ing. (FH) Tristan Tallafuss

Sekretariat

- Anja Haupt
- Anna Krukowska-Duran
- Tanja Pardus
- Birgit Stur
- Anna Wöll

INTERNATIONALE KONTAKTE

Zwecks Vorbereitung der im Herbst stattfindenden D-A-CH-Informationstagung 2016 wurde im Februar ein Treffen der Geschäftsführer der deutschsprachigen Verkehrsverbände VSS, FGSV und FSV abgehalten. Dabei wurde auch verein-

bart, dass das gemeinsame D-A-CH-Forschungsprojekt betreffend Fern-/Reisebusse vertraglich im Rahmen der D-A-CH-Tagung unterzeichnet werden soll. Mit MAUT wurde im Rahmen der Verkehrstagung der Kontakt weiter gepflegt.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Die FSV als Herausgeberin der Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS), der Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE) und der Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI Version 4) hat in den ersten beiden Quartalen ihre rege Veröffentlichungstätigkeit fortgesetzt. Im ersten Halbjahr 2016 wurde die 91. RVS-Papieraboaussendung durchgeführt, sowie die RVS-CD 35 und die RVE-CD 04 versandt.

Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen

Veröffentlicht wurden im ersten Halbjahr 2016 folgende RVS

- RVS 03.06.14 Eisenbahnkreuzungen für Fußgänger und Radfahrer (01.07.2016)
- RVS 03.04.14 Gestaltung des Schulumfeldes (01.06.2016)
- RVS 03.08.63 Oberbaubemessung (01.06.2016)
- RVS 05.05.44 Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung (01.02.2016)
- RVS 08.04.01 Entwässerungs-, Schacht- und Kabelarbeiten (01.02.2016)

RVS 09.01.11 Vorarbeiten im bebauten Bereich (01.03.2016)
 RVS 10.01.11 Besondere rechtliche Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen (01.06.2016)
 RVS 11.06.42 Nachbehandlungsmittel für Beton (01.05.2016)
 RVS 13.01.51 Betondeckenerhaltung (01.03.2016)
 RVS 13.03.71 Lärmschutzbauwerke (01.05.2016)
 RVS 13.03.81 Wannenbauwerke (01.05.2016)

Verbindlich erklärt wurden im ersten Halbjahr 2016 folgende RVS

RVS 03.08.63 Oberbaubemessung (01.06.2016)
 RVS 08.04.01 Entwässerungs-, Schacht- und Kabelarbeiten (01.02.2016)
 RVS 09.01.11 Vorarbeiten im bebauten Bereich (01.03.2016)
 RVS 13.01.51 Betondeckenerhaltung (01.03.2016)
 RVS 13.03.71 Lärmschutzbauwerke (01.05.2016)
 RVS 13.03.81 Wannenbauwerke (01.05.2016)

Abgeändert wurden im ersten Halbjahr 2016 folgende RVS

RVS 03.06.13 Bedachtnahme auf behinderte Menschen (01.07.2016)
 RVS 08.06.03 Schalung und Gerüstung (01.07.2016)
 RVS 02.02.37 Geschwindigkeitsbeschränkungen (01.06.2016)
 RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium (01.06.2016)
 RVS 15.05.11 Stahl- und Aluminiumkonstruktionen (01.06.2016)

RVS 09.03.12 Risikobewertung von Gefahrguttransporten in Straßentunneln (01.02.2016)

Zurückgezogen wurden im ersten Halbjahr 2016 folgende RVS

RVS 09.01.12 Leistungsumfang (01.03.2016)
 RVS 09.01.13 Stadtbereich (01.03.2016)
 RVS 13.01.52 Beschichtungen aus Zementbeton (01.02.2016)

Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen

Am 1. Jänner 2016 wurde die RVE-CD in der vierten Version veröffentlicht. Folgende RVE sind seit der dritten Version neu dazu gekommen.

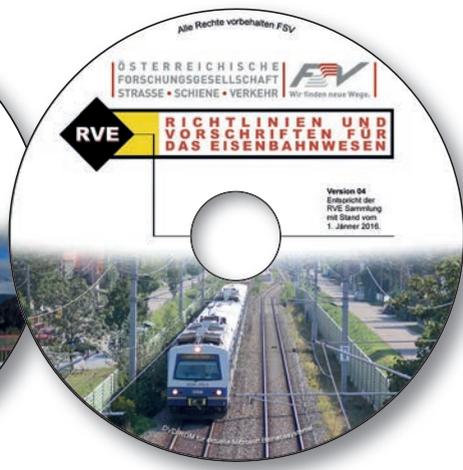
RVE 01.03.11 Gestaltung und Aufbau einer RVE (01.12.2015)
 RVE 04.01.01 Lärmschutzwände – Berechnung und Konstruktion (01.11.2014)
 RVE 05.05.31 Gleisabschlüsse (01.07.2014)
 RVE-Arbeitspapier 01 Leitfaden zur RVE 04.01 .01: Prüfung der Dauerhaftigkeit von LSW-Elementen, -Paneelen, -Toren und -Türen (01.09.2015)

FSV-Schriftenreihe

Die FSV-Schriftenreihe wurde 2007 ins Leben gerufen und erscheint seitdem in unperiodischen Abständen. Derzeit sind fünfzehn Hefte zu aktuellen Themen aus dem Bereich des Verkehrswesens erschienen, die über den Shop der FSV (www.fsv.at) bezogen werden können. Das Heft Nr. 1 „Der verkehrspolitische Standpunkt“ befindet sich zurzeit in Überarbeitung.



RVS-CD



RVE-CD



Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen

über den QR-Code direkt zum FSV-Shop



Leistungsbilder

Seit 2010 werden bei der FSV, in Kooperation mit der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten (bAIK), Leistungsbilder ausgearbeitet. Diese bestehen jeweils aus einer „Ziel- und Aufgabenbeschreibung“ und einer „Aufwand- und Kostenabschätzung“. Nach der Brückenplanung 2010 konnte 2012 das Leistungsbild für Vermessungswesen und Geoinformation herausgegeben werden. Die in der zweiten Jahreshälfte 2011 begonnenen Leistungsbilder „Bestandsprüfung von Brücken“ sowie „Bestandsprüfung von Tunnel“ konnten 2013 veröffentlicht werden. Aktuell wird an den Leistungsbildern Eisenbahn Infrastrukturplanung und Straßenplanung gearbeitet. Darüber hinaus wird das Leistungsbild Vermessungswesen und Geoinformation überarbeitet.

Prüfbuch

Das Prüfbuch ist eine umfangreiche Sammlung von Prüfungen für Baustoffe und Leistungen gemäß der Standardisier-

ten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur LB-VI und stellt eine Zusatzinformation für Auftraggeber, Auftragnehmer, Planer etc. dar. Bisher wurden bei ASFINAG, ÖBB, Länderverwaltungen etc. eigene, nicht öffentlich zugängliche „Prüfbücher“ erstellt und gewartet. Um Kompetenzen und Ressourcen bei der Erstellung und Wartung bündeln zu können aber auch um die Erstellung und Bearbeitung von projektspezifischen Prüfbüchern zu erleichtern, befindet sich über die unabhängige Plattform FSV ein allgemein gültiges Prüfbuch in Erstellung. Als Grundlage wurden die bestehenden Prüfbücher der einzelnen vorab genannten Organisationen herangezogen.

Die Ausarbeitung des Prüfbuches einschließlich des dazugehörigen RVS-Arbeitspapiers Nr. 29 erfolgte durch den Arbeitsausschuss TV 08 „Prüfbuch“. In Abstimmung dazu wurde durch die FSV eine Prüfbuch-Software entwickelt, welche unter anderem eine rasche projektbezogene Prüfbuchauswertung auf Grundlage der LB-VI ermöglicht. Zusätzlich werden umfangreiche ausfüllbare Muster Prüf-

protokolle zum Prüfbuch bereitgestellt. Das Prüfbuch wurde am 22. Juni 2016 zur öffentlichen Begutachtung ausgesandt. Die Veröffentlichung ist im Jänner 2017 geplant.

Standardisierte Leistungsbeschreibung

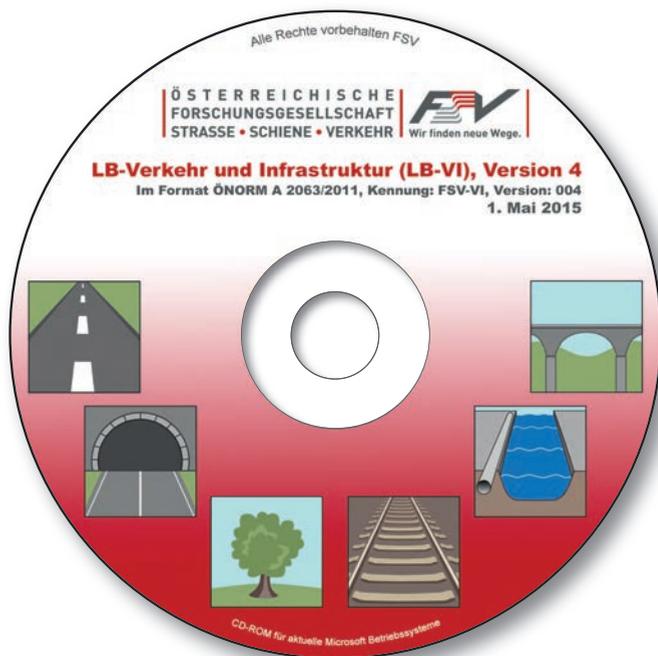
Verkehr und Infrastruktur

Die Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur wurde am 1. Mai 2015 in der vierten Version veröffentlicht und in den Bereichen von Bundesstraßen (BMVIT) und der Schutzwasserwirtschaft (BMLFUW) für verbindlich erklärt. Mit der Ausgabe 1/2016 der „Spezialthemen der Förderung in der kommunalen Siedlungswasserwirtschaft gemäß FRL 2016“ wurden Vorgaben für die Verbindlichkeit der LB-VI 004 festgelegt. Auf Seite 22 unter Punkt 2.12 „Bedingungen für die Vergabe von Leistungen“ wird wie folgt beschrieben: „Für Vergaben von Bauvorhaben mit prälimitierten Kosten je Förderungsantrag größer 500.000 Euro exklusive Umsatzsteuer ist, bei Ausschreibungen die ab dem 01.05.2016 veröffentlicht werden, die Teilausgabe Wasserwirtschaft der LB-VI 004, vom 01.05.2015, Notifikationsnummer 2014/653/A, anzuwenden.“ Bei Ausschreibungen die bis zum 30.04.2016 veröffentlicht wurden, konnten die LB-SW 05 aber auch die LB-VI 004 als Grundlage herangezogen werden. Um den Wirtschaftstreibenden die Handhabung der LB-VI zu erleichtern, werden von der FSV Seminare zu diesem Thema laufend angeboten.

Indes wurde im ersten Halbjahr schon an der LB-VI 005 gearbeitet. Für die neue Version werden sowohl die Rückmeldungen aus der praktischen Anwendung als auch die aktuellen Entwicklungen in Normen, Richtlinien, Gesetzen und Produktneuheiten berücksichtigt. Parallel dazu soll bedarfsabhängig eine Ergänzungsleistungsbeschreibung zur LB-VI 004 erstellt werden.

Wörterbuch Verkehrswesen

In den ersten sechs Monaten 2016 wurde eifrig an der neuen Ausgabe, welche im Sommer 2016 erschienen ist gearbeitet. Dabei wurde die Software verbessert, insbesondere die Suchfunktionen, die Verknüpfung zu den einzelnen RVS sowie „fingergesteuerte“ Funktionalität (im Sinne von Windows 10). Die Begriffe konnten um 2.000, auf nunmehr mehr als 12.000 Begriffe vermehrt werden. Weitergehende Bearbeitungen erfolgen laufend.



LB-VI CD



MITGLIEDSCHAFT IN DER FSV

Der Erfolg der FSV basiert auf den ehrenamtlich tätigen Fachpersonen des Verkehrswesens – unseren persönlichen Mitgliedern (Mitarbeiter in einem oder mehreren der über 100 Ausschüsse der FSV).

Diese arbeiten aktiv am Vereinsgeschehen mit und haben damit den Vorteil, neue Informationen brandaktuell zu erhalten sowie weitere Spezialisten ihres Gebietes kennenzulernen und mit diesen in vertieften Kontakt zu treten. Ein weiterer Vorteil für unsere persönlichen Mitglieder ist die ermäßigte bzw. sogar kostenlose Teilnahme an unseren zahlreichen Veranstaltungen.

Firmenmitglieder

Firmenmitglieder unterstützen durch ihren Beitrag nicht nur die Tätigkeit der FSV, sondern genießen auch viele Vorteile für ihre Mitarbeiter:

- Ermäßigte Teilnahme an Vortragsveranstaltungen
- Kostenloser Eintritt für 5 Personen zum FSV-Verkehrstag
- 5 Gutscheine für den Gratisbesuch eines Infonachmittages zu RVS/RVE
- Regelmäßige Mitgliederinformation
- Viele weitere Vergünstigungen und Vorteile

FIRMENMITGLIEDER DER FSV

- 3M Österreich GmbH
- A1
- ACO GmbH
- AUVA – Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
- BHM Ingenieure Engineering & Consulting GmbH
- Bonaventura Straßenerichtungs GmbH
- davitech GmbH
- Georg Ebinger & Sohn GesmbH & Co KG
- Gifas Electric GmbH
- Fliegl Bau+Kommunaltechnik GmbH
- Forster Verkehrs & Werbetechnik GmbH
- HABA-BETON Johann Bartlechner Ges.m.b.H. & Co KG
- Habau Hoch- & Tiefbaugesellschaft m.b.H.
- G. Hinteregger & Söhne Bauges.m.b.H.
- HUESKER Synthetic GmbH
- Ingenieurbüro Neukirchen ZT GmbH
- Jäger Bau GmbH
- Jenoptik Robot GmbH
- Kies-Union GmbH
- Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H.
- LUGITSCH Ziviltechniker GmbH
- MAGEBA Gesellschaft m.b.H.

- Obermeyer Planen + Beraten GmbH
- ORCHIS Nature Risk Management GmbH
- Österreichischer Städtebund
- ÖSTU-STETTIN Hoch- und Tiefbau GmbH
- Peterschinegg Ges.m.b.H
- Pipelife Austria GesmbH & Co KG
- Pittel+Brausewetter GesmbH
- Rehau Gesellschaft m.b.H.
- Rembrandtin Lack GmbH Nfg. KG
- Rinderer & Partner Ziviltechniker KEG
- Rhomberg Bahntechnik GmbH
- Semmelrock Stein + Design GmbH & CoKG
- S&P Handels GmbH
- Spirk & Partner Ziviltechniker GmbH
- stoik & partner zt-gmbh
- STRABAG AG
- Swietelsky Bauges.m.b.H.
- TEERAG-ASDAG AG
- TPA Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovation GmbH
- TÜV Rheinland Industrie Service GmbH
- Verband Österr. Beton- und Fertigteilverke
- VoestAlpine Standortservice GmbH

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Um die Präsenz des Vereins auch in Fachkreisen zu erhöhen, werden in Fachzeitschriften periodische Beiträge, das FSV-aktuell Straße und das FSV-aktuell Schiene, von der FSV gestaltet.

Messebeteiligungen mit mehreren Messe- bzw. Veranstaltungsständen förderte im ersten Halbjahr 2016 zusätzlich die öffentliche Präsenz des Vereines. Hervorzuheben ist dabei die Beteiligung der FSV beim Baukongress sowie der Fachausstellung am FSV-Verkehrstag 2016.

VERANSTALTUNGEN

Das Veranstaltungsjahr der FSV begann mit Seminar „LB-VI Version 4 – Modul Wasserwirtschaft“ in Wien, gefolgt von dem zweitägigen Seminar „Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur Version 4“, in Wien.

Im ersten Halbjahr 2016 fanden drei Schulungen, zwölf Seminare, drei Informationsnachmittage, der FSV-Verkehrstag, zum fünften Mal mit einer Fachausstellung und das Planerseminar, das seit zwei Jahren nicht mehr nur in Rust veranstaltet wird, statt. Heuer, zum Thema „Evolution versus Revolution der Erhebung und Anwendung von Mobilitätsdaten“, in Puchberg am Schneeberg, im Schneeberghof. Insgesamt hielt die FSV 21 Veranstaltungen mit mehr als 1.044 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ab. Weitere 25 Veranstaltungen sind bereits für die zweite Jahreshälfte 2016 geplant. Wir freuen uns über das rege Interesse an den verschiedensten Themen aus dem Verkehrswesen und bemühen uns auch weiterhin, eine Vielzahl der neu veröffentlichten RVS dem Fachpublikum zu kommunizieren. Besonders hervorzuheben sind die 2016 neu konzipierten Veranstaltungen „Straßenplanung“ und „Rad- und Fußgängerverkehr“.

FSV-Planerseminar „Evolution versus Revolution der Erhebung und Anwendung von Mobilitätsdaten“

Das heuer in Puchberg am Schneeberg veranstaltete Seminar fand großen Anklang. Mit internationalen Vortragenden, 61 Teilnehmern und guten Diskussionen kann es als insgesamt sehr gut gewertet werden. Das Seminar endete mit der Besichtigung einer Säge aus dem siebzehnten Jahrhundert. Aufgrund der sehr hochwertigen Vorträge ist es geplant, die schriftlichen Kurzfassungen auch in Form einer Schriftenreihe zu veröffentlichen.

FSV-Verkehrstag 2016

Der FSV-Verkehrstag, die Leistungsschau der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse, fand dieses Jahr am 9. Juni im Parkhotel Schönbrunn, statt.

Wie von einer Leistungsschau erwartet, war das Angebot der Vortragenden und Moderatoren breit gestreut, so hielten Fachexperten aus der Wissenschaft, hochrangige Vertreter der Verwaltung und der Auftraggeberseite, der Planer und Prüfanstalten, Referate zu Themen aus den Arbeitsgruppen der FSV. Mehr als 350 Teilnehmer hatten auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit genützt, einen raschen Über-



Verkehrstag 2016 | v.l. Georg Kichler, Klaus Robatsch, Robert Haid, Gerd Sammer, Martin Fellendorf



Verkehrstag 2016 | v.l. Ursula Zechner (BMVIT), András Rétháti (MAUT)

blick über die technischen Entwicklungen in einem weiten Bereich des Verkehrswesens zu erhalten, sowie die Möglichkeit wahrgenommen, Kollegen aus fast allen Bereichen des Verkehrswesens zu treffen.

Die parallel geführte Fachausstellung konnte ihre Bedeutung bei den teilnehmenden Firmen steigern. Die im Jahr 2014 eingeführte „Firmenpräsentation“ - Bewerbung der eigenen Produkte oder Dienstleistungen in exklusivem Rahmen - war 2016 mit annähernd 30 Zuhörern wieder sehr gut besucht. Ein Format, das auch in den kommenden Jahren ein fixer Bestandteil der Veranstaltung bleiben soll.

Durch diese und andere Maßnahmen konnte der FSV-Verkehrstag seine zentrale Stellung im Bereich des Verkehrswesen in Österreich weiter ausbauen. Die Veranstaltung kann mit über 27 Förderern und den vielen Teilnehmern als sehr guter Erfolg gewertet werden.

AUSBLICK – VERANSTALTUNGEN 2016

Tagung

- FSV-Preis 2016

Schulungen

- Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren - Fortbildungsseminar
- Lenkerpersonal für Winterdienstfahrzeuge – Wahl der optimalen Salzstreuung
- Brückeninspektoren – Basislehrgang

Seminare

- Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur Version 4, in Wien
- Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur Version 4, in Graz
- Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur Version 4, in Linz
- LB-VI Version 4 – Modul Wasserwirtschaft, in Leoben
- LB-VI Version 4 – Modul Wasserwirtschaft, in Linz
- LB-VI Version 4 – Modul Wasserwirtschaft, in Graz
- Kommunale Straßen – Rechtliche Grundlagen
- Kommunale Straßen – Nichtmotorisierter Verkehr
- Kommunale Straßen – Projektierung kommunaler Straßen

- Kommunale Straßen – Straßenbetrieb, Absicherung von Baustellen
- Kommunale Straßen – Winterdienst
- Kommunale Straßen – Straßenbautechnik, Grundlagen
- Kommunale Straßen – Bauliche Straßenerhaltung
- Brückenprüfer Erfahrungsaustausch
- Umgang mit (kontaminiertem) Aushub
- Ethik im Verkehrswesen
- Endes des fossilen KFZ Verkehrs 2030? – Klimaschutz-übereinkommen von Paris: Was tun im Verkehrssektor?

Info-Nachmittage

- Begegnungszonen – RVS Arbeitspapier Nr. 27 „Einsatzkriterien für Begegnungszonen“
- Visuelle Störwirkungen - RVS 05.06.11 Visuelle Störwirkungen

Kooperationsveranstaltungen

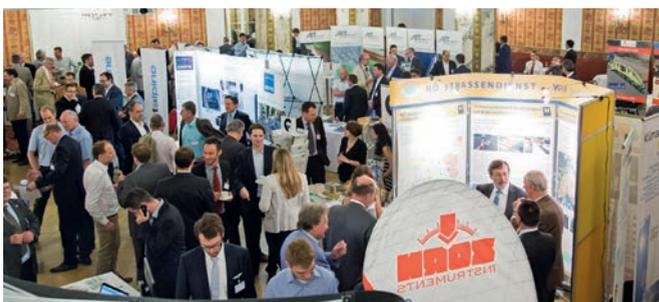
- Sommerakademie 2016 – Von Fahrerassistenz bis Fahrerlos – Wie automatisiertes Fahren den Straßenverkehr Verändern wird
- FSV/ÖVG – Werkzeuge für den Paradigmenwechsel im Verkehrswesen.



Baukongress 2016 | Motorradfahren am Simulator



Planerseminar | Podiumsdiskussion



Verkehrstag 2016 | Fachausstellung



Planerseminar | Diskussion

Impressum

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr
Karlsgasse 5, 1040 Wien, Österreich
Tel.: 0043 / 1 / 585 55 67 | Fax: 0043 / 1 / 585 55 67 – 99
E-Mail: office@fsv.at | www.fsv.at

Grafik-Design: Werbeagentur JT | www.wa-jt.at
Fotos: FSV, Johannes Toth